

und bewährtes Mittel. Ihre Aufgabe ist, die Früchte des Wirtschaftsnachrichtendienstes der Geschäftswelt durch täglichen Verkehr und persönlichen Meinungsaustausch zuzuführen. Diese Stellen sind besonders dringlich für die Industriemittelpunkte, nicht nur, um sie mit allen Veränderungen am Weltmarkte auf dem laufenden zu halten, sondern auch, um ihnen die ungeheure Fülle der Anregungen regelmäßig zuzuführen, die aus der Beobachtung des Weltgeschäftes durch Sachverständige gewonnen wird. Für eine entsprechend modern organisierte Zentralnachrichtenstelle würde dieser Verkehr — und das ist ein weiterer großer Vorteil — eine ausgezeichnete Möglichkeit bieten, mit den Bedürfnissen des Wirtschaftslebens hinsichtlich Nachrichten- und Auskunftslieferung ständig in allen Geschäftszweigen in Fühlung zu bleiben. In welcher großartiger und zweckentsprechender Weise dies zum Nutzen des Wirtschaftslebens geschehen kann, zeigt ein Blick auf die laufenden Veröffentlichungen des amerikanischen Handelsamtes. Sein gewaltiges Material wird in täglich erscheinenden umfangreichen Berichten, den „Consular Reports“, verarbeitet, die in kurzen Zeitabständen durch weitere Berichte, die ein bestimmtes Land oder auch nur einen einzelnen Platz im Zusammenhang behandeln, die sogenannten „Commercial Reports“, ergänzt werden. Mag der amerikanische Konsul in seiner Berichterstattung auch manchmal etwas oberflächlich verfahren, so fallen diese Versäumnisse gegenüber dem sachlichen Wert und der Ausgiebigkeit der Berichterstattung kaum ins Gewicht. Neben diesen umfangreichen Veröffentlichungen findet eine gewaltige Menge von Erfahrungen und Beobachtungen, die von den Konsuln und Handelsfachverständigen der Vereinigten Staaten gemacht werden, in verschiedenen Bücherserien Verbreitung („Miscellaneous Series“, „Special Agents Series“, „Special Consul Reports“), die für wenige Cents beim Government Printing Office in Washington für jedermann erhältlich sind und in allen öffentlichen Büchereien aufliegen.

IV. Notwendigkeit der Reform der Organisation der mit dem Nachrichtendienst beauftragten amtlichen Stellen.

Die gegenwärtig vorhandenen Übelstände lassen sich aber bei der heutigen Organisation des wirtschaftlichen Nachrichtendienstes durch das Reichsamt des Innern überhaupt nicht abstellen. In den amtlichen Veröffentlichungen wird das „Büro der Nachrichten“ im Reichsamt des Innern erwähnt. Über seine derzeitige Ausgestaltung und Organisation sind uns amtliche Unterlagen überhaupt nicht bekannt. Im Etat des Reichsamtes des Innern erscheint das Büro nicht, dagegen findet man dort einige Posten, aus denen ersichtlich ist, daß einzelne Räte und Subalternbeamte im Reichsamt des Innern nebenamtlich aus ihrer Beteiligung an der Bearbeitung des amtlichen Nachrichtenmaterials Einkünfte beziehen. Man erhält, wenn man diesen Dingen nachgeht und sich nach dem Etat ein Bild von der Einrichtung des „Büros der Nachrichten“ zu machen sucht, den bestimmten Eindruck, als die Bezeichnung „Büro“ nur ein euphemistischer Ausdruck für eine diesen Namen nicht verdienende Einrichtung gebraucht würde, der ganze Nachrichtendienst aber nebenamtlich gemacht würde, ein besonderer Beamtenapparat mit entsprechender Büro-Ausstattung dafür unter einheitlicher Leitung und Zusammenfassung überhaupt nicht besteht. Wir empfehlen sehr, daß der Landtag sich durch Vermittelung der sächsischen Regierung einmal ein genaues Bild über dieses „Büro der Nachrichten“ im Reichsamt des Innern geben läßt, befürchten aber, daß sich unter dem hoch klingenden Titel eine ihm wenig entsprechende Einrichtung verbirgt. Bestände eine wirkliche Nachrichten-Abteilung im Reichsamt des Innern oder auch nur eine Unterabteilung für den Zweck der wirtschaftlichen Berichterstattung innerhalb eines